

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Wehrda

am 21.02.2017 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

Dirk Vaupel
Hans Dittmar
Rolf Usinger
Dr. Mohammad Malmanesh
Uwe Buckler
Christiane Dörbecker
Hildegard Gitzel
Monika Frisch

Sonstige:

Entschuldigt fehlten:

Roger Pfalz

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.
- Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.
- Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

Neu TOP 5:-Entsorgung von Altmedikamenten
Neu TOP 6:Umgestaltung Zufahrt der Waldschule
Neu TOP 7: Wiedereinrichtung einer Bushaltestelle
Neu TOP 8: Bauvorhaben Begro
Neu TOP 9: Verschiedenes

- Die Niederschrift über die Sitzung am **18.10.2016** wird genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Wehrda	21.02.2017	2

Betrifft: Bauvorhaben „Auf der Grube“

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom 26.01.2017
Fachdienst 63
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Ortsbeirat erhebt gegen das Bauvorhaben keine Bedenken

Abstimmung:

Stimmzahl		
8	-	-
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Bürgermeister Dr. Franz Kahle

Fachdienst 63 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Wehrda	21.02.2017	3

Betrifft: Antrag CDU Fraktion „Umgestaltung der Rechtsabbiegespur Wehrdaer Straße/Mengelsgasse“

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Abstimmung:

Stimmzahl		
8	-	-
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Bürgermeister Dr. Franz Kahle

Fachdienst 33 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer

CDU – Fraktion

35041 Marburg,

Stadttei Wehrda, den 30.01.2017

im Ortsbeirat

Unter TOP 3 „*unterschiedenes*“
Ortsbeiratssitzung am 21.2.17
bekanntgegeben.

Antrag

Umgestaltung der Rechtsabbiegespur Wehrdaer Straße /Mengels- gasse.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, ob vor dem Hintergrund fehlender Mittel im Haushaltsplan zur Finanzierung der Baumaßnahme „Rückbau der Rechtsabbiegespur sowie Umgestaltung und Schaffung der Barrierefreiheit an der Einmündung Wehrdaer Straße/Mengelsgasse“ zwischenzeitlich eine einfache und doch wirksame Möglichkeit ohne baulichen Kostenaufwand gemäß dem beigefügten Plan realisiert werden kann.

Die eigentlich zugesagte Baumaßnahme soll trotz dieses Antrags schnellstmöglich umgesetzt werden.

Begründung:

Die Sicherheit für Fußgänger und aller Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich erfordert möglichst ohne Aufschub eine verkehrswirksame Initiative.

Dies könnte durch die Wegnahme der langgezogenen Abbiegespur erreicht werden.

Das schnelle Einfahren in die Mengelsgasse würde durch eine kurze Abbiegemöglichkeit erheblich abgebremst. Die jetzt vorhandne langgezogene Abbiegespur verleitet viele Pkw-Fahrer/innen, die aus Richtung Goßfelden /Cölbe kommend von der Wehrdaer Straße in die Mengelsgasse einbiegen, ihre Geschwindigkeit nicht entsprechend anzupassen.

Durch das schnelle Einfahren in die Mengelsgasse entstehen aber Unfallgefahren:

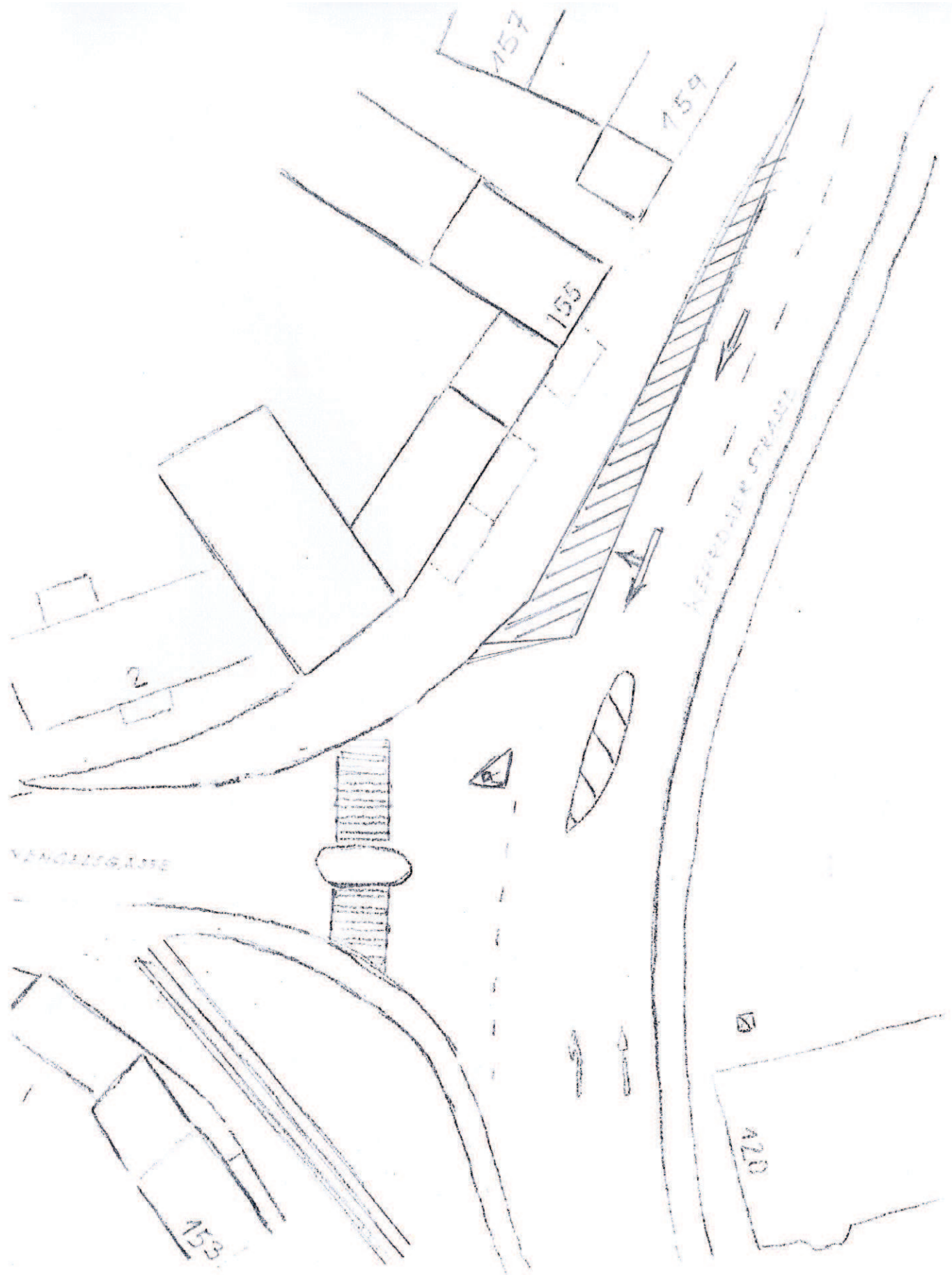
- a) für Fußgänger am Fußgängerüberweg
- b) für Fußgänger in Verbindung mit der Bushaltestelle
- c) für einmündende Fahrzeuge vom Friedhofsweg in die Mengelsgasse

Die vorgeschlagene Änderung wäre kurzfristig ohne baulichen
Kostenaufwand möglich.

Dittmar

Dittmar

1 Anlage



ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Wehrda	21.02.2017	4

Betrifft: Runder Tisch „Kinder und Jugendbetreuung“

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher nach Ostern einen „Runden Tisch“ zur Kinder- und Jugendbetreuung in Wehrda einzuberufen.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
8	-	-
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Bürgermeister Dr. Franz Kahle

Fachdienst 58 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Wehrda	21.02.2017	5

Betrifft: Antrag CDU Fraktion „Entsorgung von Altmedikamenten“

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
8	-	-
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung


Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Bürgermeister Dr. Franz Kahle

Fachdienst zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer

CDU-Fraktion
im Ortsbeirat

Unter TOP 5 "Verschiedenes"
Ortsbeiratsitzung am 21.2.17
bekanntgegeben.

5

35041 Marburg,
Stadtteil Wehrda,
14. Februar 2017

Antrag

Entsorgung von Altmedikamenten

Der Magistrat wird um Auskunft gebeten, wie Altmedikamente (nicht mehr benötigte oder verfallene Arzneimittel) umweltbewußt entsorgt werden können.

Begründung:

Die Apotheken sind nicht mehr verpflichtet, Arzneimittel zur Entsorgung entgegenzunehmen.

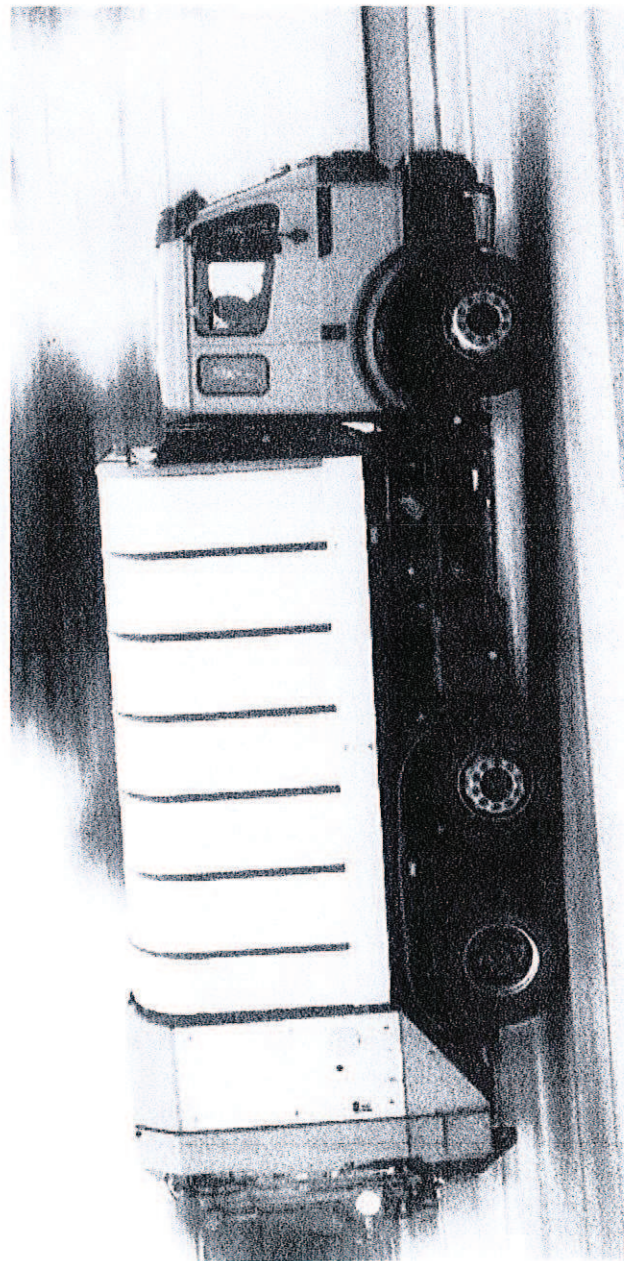
Dadurch ist in der Bevölkerung Unsicherheit entstanden, wo sie nicht mehr benötigte oder verfallene Arzneimittel wohnortnah und umweltbewußt entsorgen können.

Dies umso mehr, da nach Auffassung der Bundesregierung die Entsorgung über den Restmüll ein sicherer Entsorgungsweg für diese Abfälle darstellt (siehe Anlage).

Das bestehende Sondermüllangebot für Marburg ist für Bürger/innen im Stadtteil Wehrda, die alt, krank oder behindert sind (nicht mehr mobil), wegen der relativ großen Entfernung bis zum Landratsamt in Cappel nicht ohne Probleme.

Dittmar
Dittmar

Aktuelles



Die normale Müllabfuhr ist die richtige Entsorgung für alte Arzneimittel, sagt die Bundesregierung.
© Sso gras - Fotolia

Fr. 05. August 2011

Altmedikamente: Regierung sieht kein Entsorgungsproblem

Die Bundesregierung sieht keine Notwendigkeit für ein deutschlandweit einheitliches Sammelsystem für Arzneimittel. "Die Entsorgung über den Restmüll stellt einen sicheren Entsorgungsweg für diese Abfälle dar", schreibt die Regierung in ihrer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Grünen-Bundestagsfraktion. Für Mensch und Umwelt bestehe damit keine Gefahr.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Wehrda	21.02.2017	6

Betrifft: Antrag aller Fraktionen „Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit vor der Waldschule Wehrda“

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Frau Fritsch stellt dem Ortsbeirat die Pläne vor und erläutert diese. Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
8	-	-
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat ,
Bürgermeister Dr. Franz Kahle
Stadträtin Frau Dr. Kerstin Weinbach

Fachdienst 66/ 40 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Wehrda	21.02.2017	7

Betrifft: Antrag aller Fraktionen „Wiedereinrichtung einer Bushaltestelle in der Nähe des Elisabethbrunnens in der Elisabethstraße oder am Wehrdaer Weges für die Linie 1 aus dem Stadtteil Wehrda kommend.

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
8	-	-
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

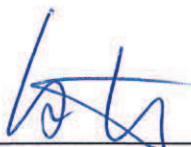
Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Fachdienst zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer

6

Marburg, 9.1.2017

Die Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen
im Ortsbeirat Wehrda

An den
Vorsitzenden des Ortsbeirates Wehrda
Herrn Ortsvorsteher Dirk Vaupel

Unter TOP 6 "Verschiedenes"
Ortsbeiratssitzung am 21.2.17
bekanntgegeben.

Antrag

für Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit vor der Waldschule Wehrda

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit vor der Waldschule zu prüfen und möglichst kurzfristig umzusetzen (dazu siehe die beigegefügtten Unterlagen des Architekten Holger Frisch):

Stufe 1: sehr kurzfristig umsetzbar, minimale Kosten, minimaler Eingriff

- Verschiebung der Parkplätze zur Straße hin, sodaß die Schüler **vor** den Autos entlanglaufen, nicht wie bisher hinter diesen. Markierung der neuen Parksituation durch Farbe, bzw. eine Reihe schwerer Sandsteine als Schutz vor einparkenden Autos
- Wegfall von zwei Parkplätzen, damit eine Wegeverbindung an der Turnhalle und unmittelbar oben am Eingang der Waldschule geschaffen werden kann
- Um eine "psychische" Barriere zu schaffen, die verhindern soll, daß überhaupt Eltern ihre Kinder bis dort oben fahren (die Straße ist Sackgasse und nur für Anwohner vorgesehen), wird eine Einengung im Kreuzungsbereich Lärchenweg/Unter den Eichen vorgeschlagen, z.B. durch Blumenkübel, besser noch durch Baumpflanzungen. Auf eine störungsfreie Feuerwehrezufahrt zur Turnhalle muß selbstverständlich Rücksicht genommen werden.
- Schaffung einer Wegeverbindung auf der straßenabgewandten Seite der Turnhalle. So könnten Schüler direkt vom großen Sporthallenparkplatz über eine schon vorhandene Treppe und dann links (südlich) von der Turnhalle vorbeigehen, um unter Umgehung der Straße abgekürzt auf dem Schulgelände anzukommen. Vom Hausmeisterwohnhaus zur Schule existiert eine solche Wegebeziehung bereits (siehe Luftbild).

Stufe 2

- Entfall der Parkplätze am Eingang der Schule, damit Reduzierung des "Elternbringverkehrs" durch fehlenden Anreiz dort überhaupt hinzufahren.
- Ansprechende Gestaltung dieses Platzes; verbesserte Aufenthaltsqualität; Treffpunkt; schönere Eingangssituation vor der Schule

-Umgestaltung der Kreuzung Lärchenweg/ Unter den Eichen mit z.B. Aufpflasterung und baulicher Einengung; Begrünung

Stufe 3 : mittel-/langfristig umsetzbare "Wunschvariante" des Ortsbeirates. Diese weiterführenden Veränderungen wären z.B. bei Baumaßnahmen an der Schule überlegenswert.

-Wegfall der Parkplätze oberhalb der Kreuzung, bis auf zwei Parkplätze für körperlich eingeschränkte Personen und Haltemöglichkeit für Lehrer zum Ein- und Ausladen (Dieser Vorschlag stößt allerdings zurzeit noch nicht auf die Zustimmung des gesamten Lehrkörpers)

-Ansprechende Umgestaltung des freiwerdenden Bereiches

-Verengung der Straße auf das für die Feuerwehr noch nötige Maß, zugunsten des Gehweges, evtl. Einrichtung einer Spielstraße

Anlagen:

-Entwürfe zu allen drei Varianten (Architekt Holger Frisch)

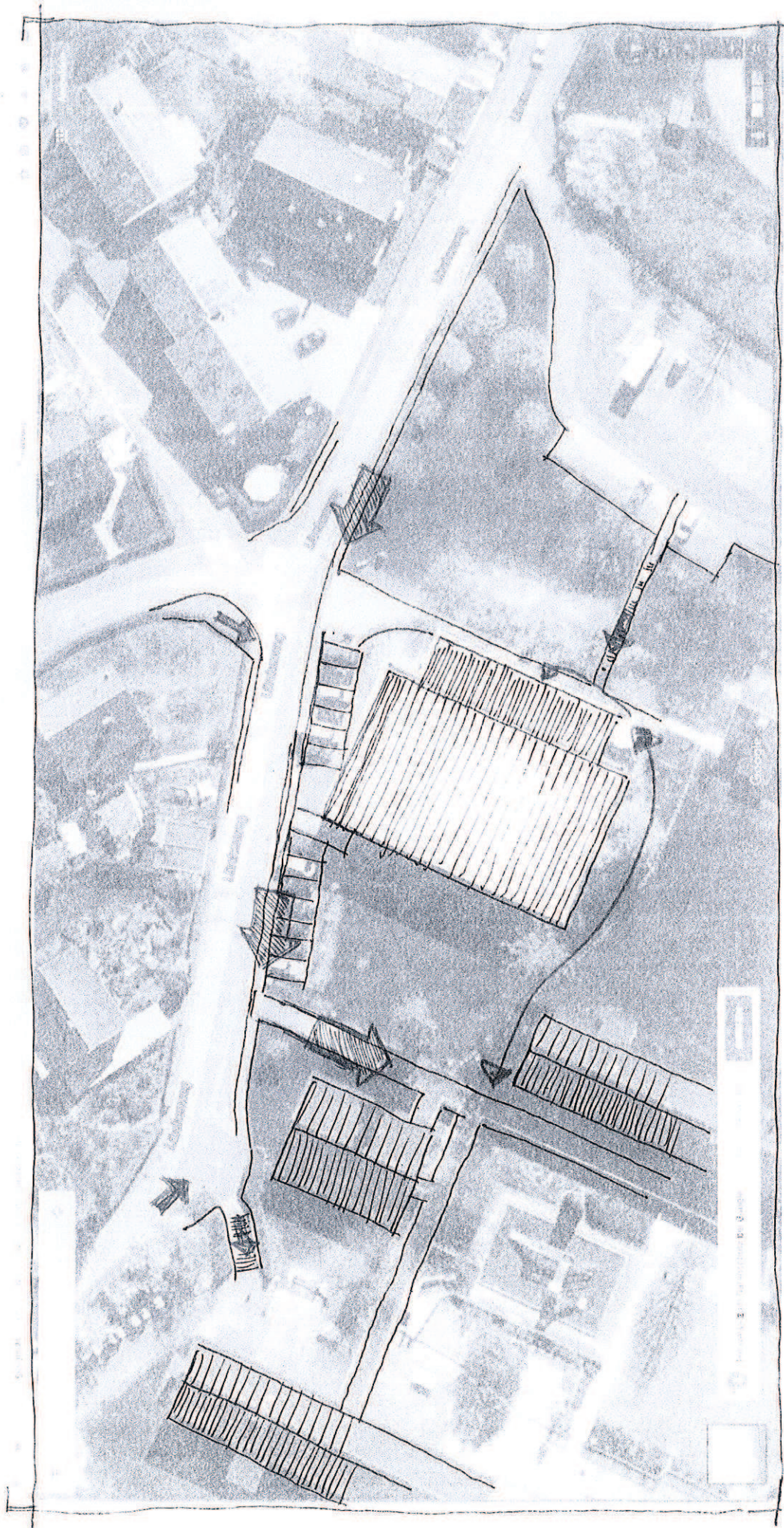
-Schülerstöße zu Schulbeginn

Begründung:

Unmittelbar vor der Waldschule Wehrda kommt es seit Jahrzehnten regelmäßig zu gefährlichen Situationen für Schüler im Alter von 6-11 Jahren durch ein- und ausparkende Autos. In diesem Bereich befinden sich ca. 13 Parkplätze, die nur durch Überfahren des Gehweges zu erreichen sind. Bei Ein- und vor allem Ausparkmanövern werden leicht Kinder, die sich hinter den Autos befinden, übersehen. Nahezu alle Schüler dieser Schule benutzen dort den Gehweg. Hinzu kommen rangierende Eltern, die trotz regelmäßiger Appelle der Lehrerschaft und des Schulelternbeirates, doch bitte den großen Parkplatz unterhalb der Turnhalle zu benutzen, dennoch direkt bis zur Schule fahren, um dann in dieser Sackgasse umständlich zu wenden, um wieder zurück fahren zu können.

Damit die Schüler dort sicherer unterwegs sind, schlagen wir die Umsetzung dieses "Stufenplanes" vor.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.



← SCHÜLERSTRASSE 2001 2002 2003 2004

← KUNSTHAUSSTRASSE 2001 2002 2003 2004

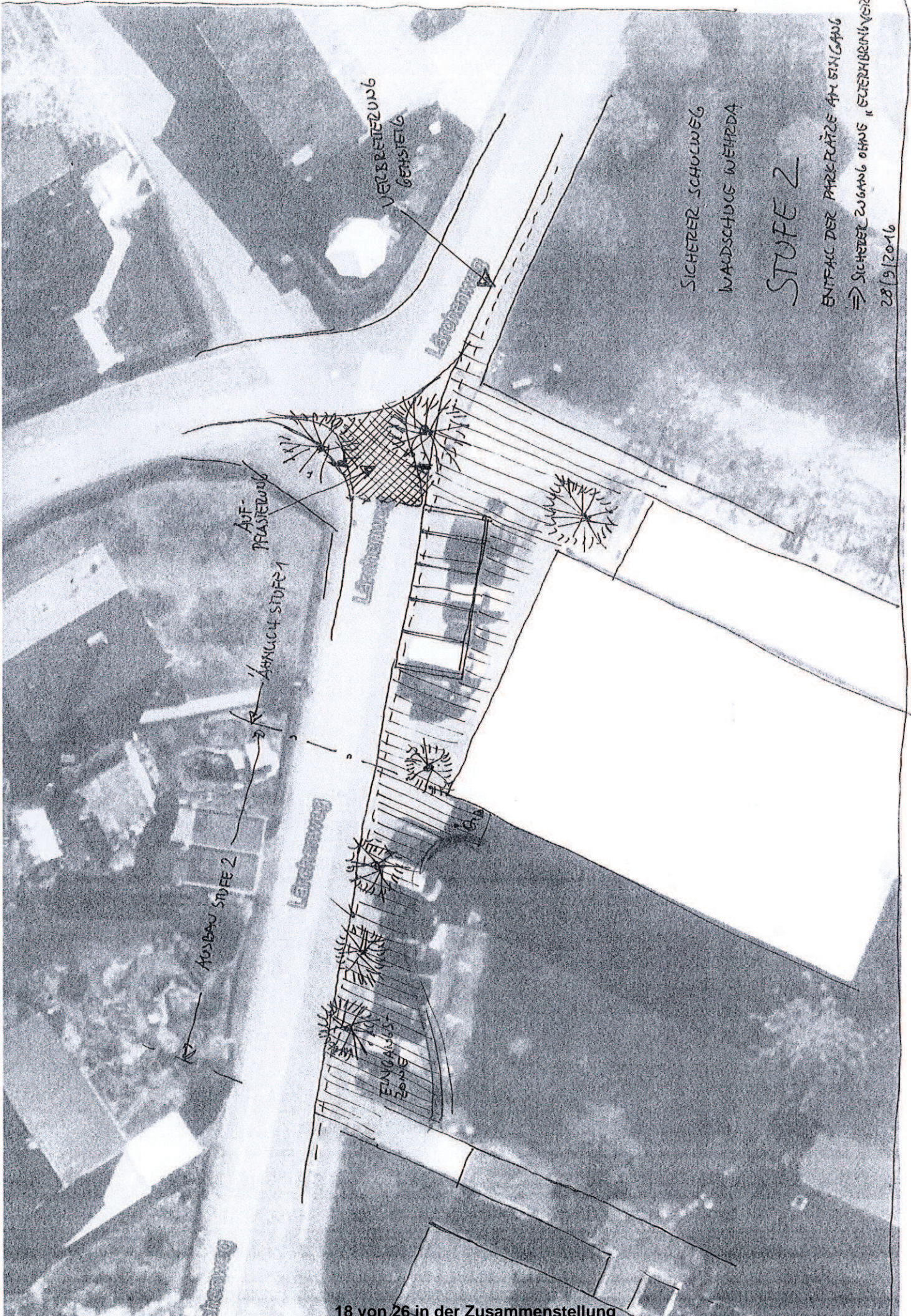
PARKPLATZ VERSCHMÄLERN (ZSTK ENTPHLEN)
DURCH UMMARKIERUNG

BAUISCHE EINERSTUFGIGKEIT
MIT BÄUMEN
(z.B. 1000-BÄUME-PROGRAMM
DER STADT MÜNCHEN)

SICHERER SCHULWEG
WALDSCHULE WETTERDA

STUFE 1
MINIMALE KOSTEN, MINIMALER EINGRIFF

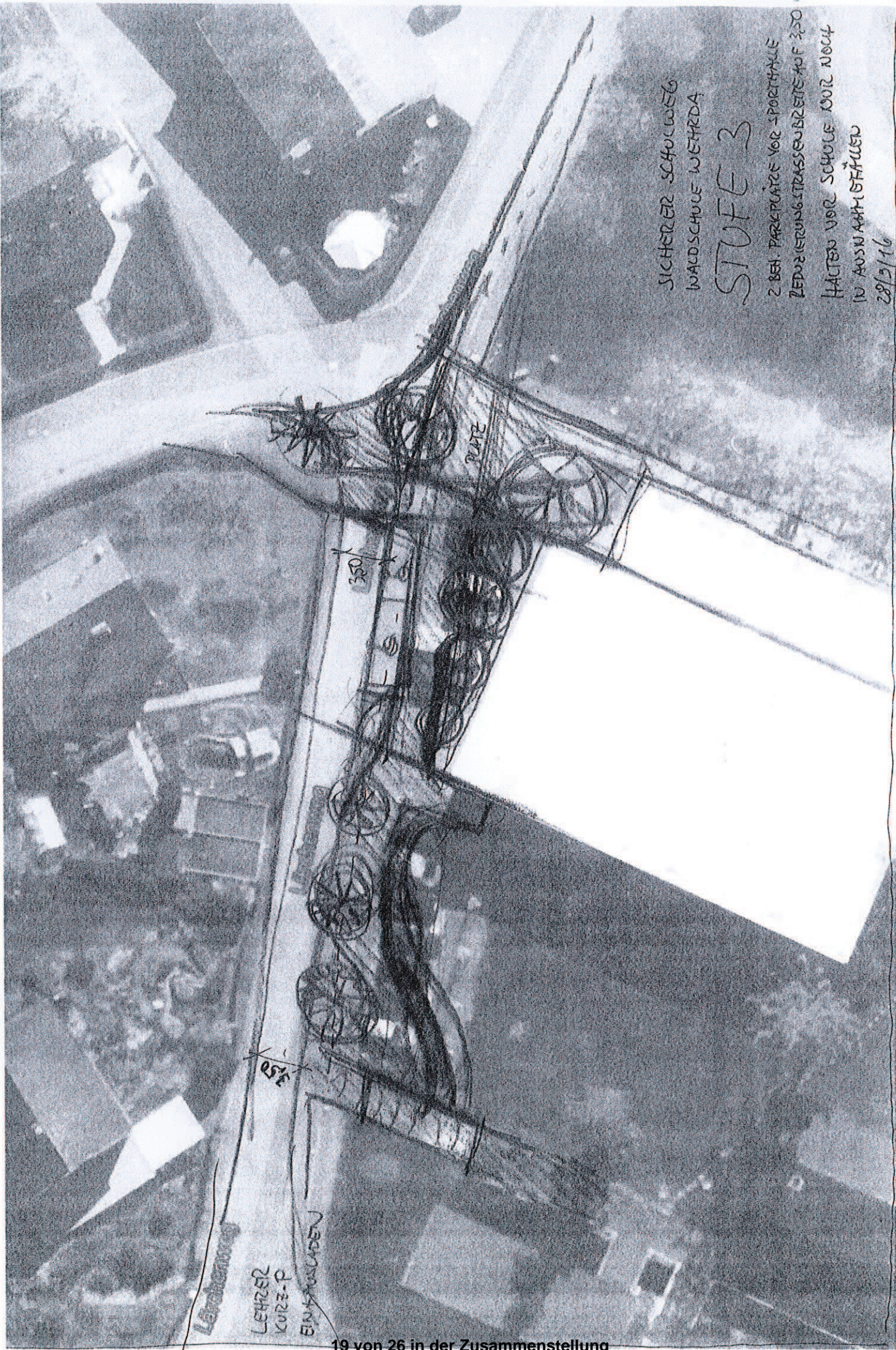
28/9/2016



SICHERER SCHULWEG
WAUSCHIGE WEHRDA

STUFE 2

ENTWICKELUNG DER PARKEPLATZ AM EINGANG
=> SICHERER ZUGANG OHNE "STURZBREMSEVERLETTUNG"
28/9/2016

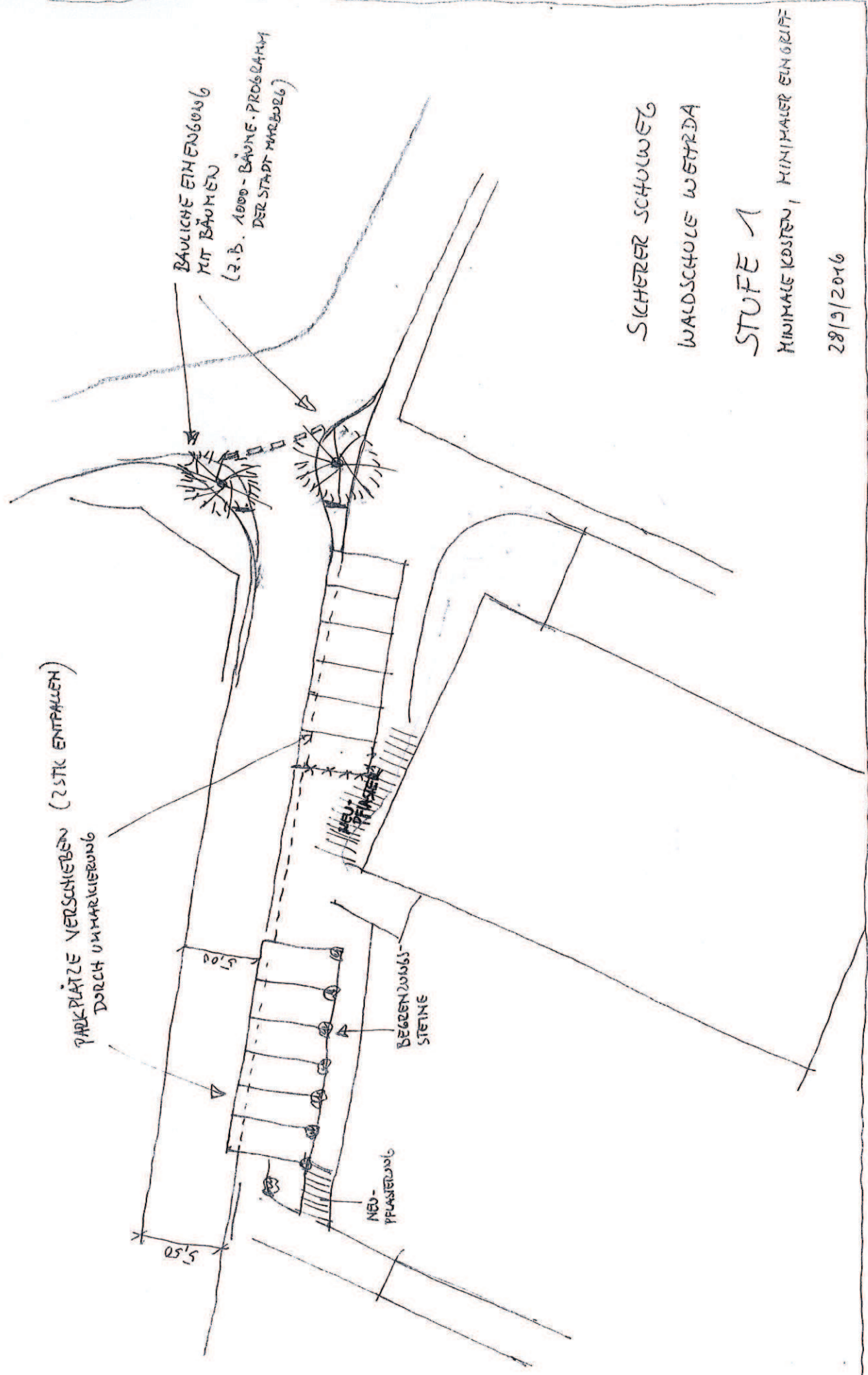


SICHERER SCHULWEG
IN DER SCHULE WEHRDA

STUFE 3

Z.BEH. PARKEPLATZ VOR SPORTRHALLE
ZEBURSTUNG STRASSENBREITE AUF 3,50
HALTEN VOR SCHULE DURCH NOCH
IN AUSN. ANH. STÄUEN

28/3/16



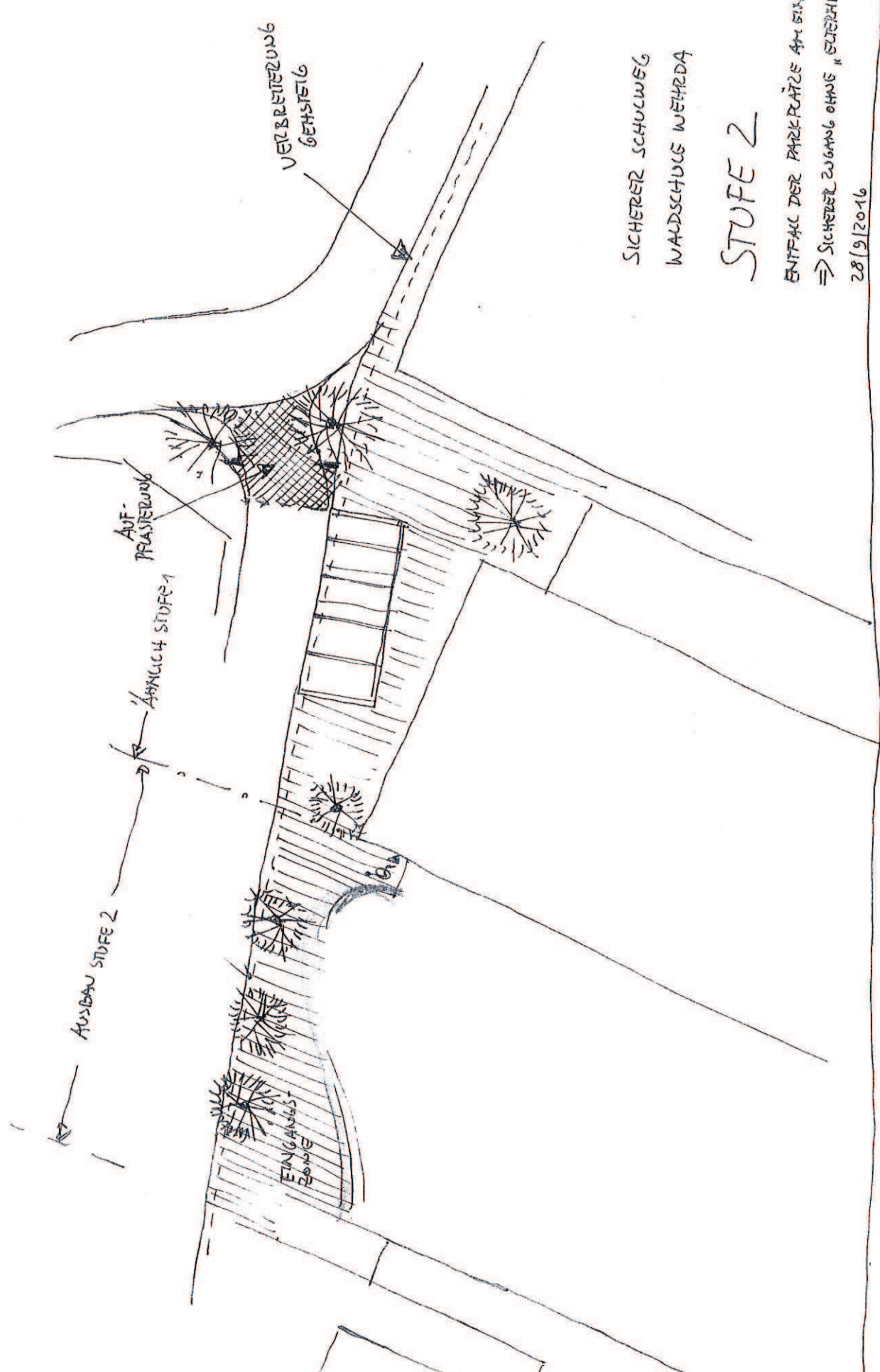
SICHERER SCHULWEG

WALDSCHULE WERDA

STUFE 1

MINIMALE KOSTEN, MINIMALER EINGRIFF

28/9/2016



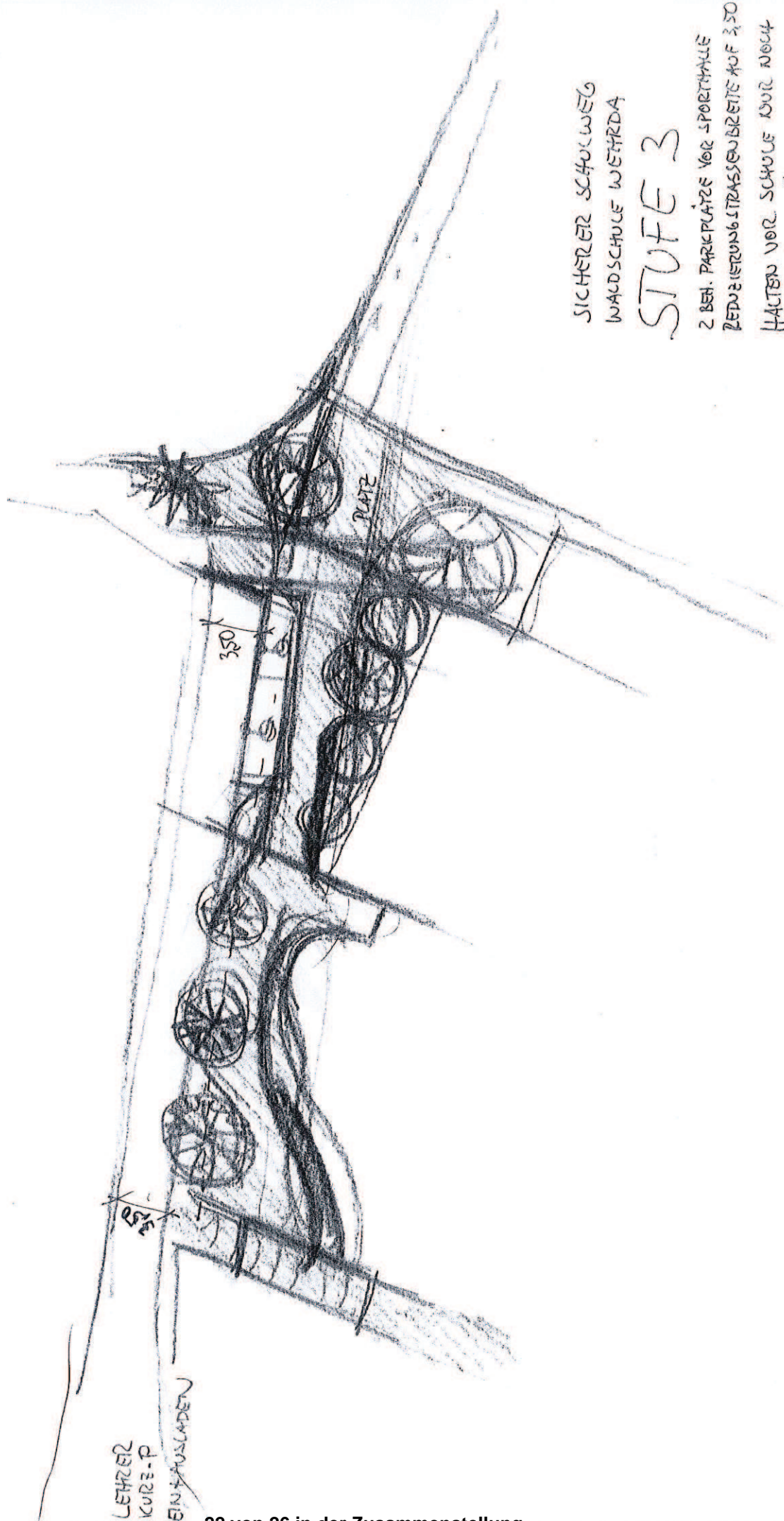
SICHERER SCHULWEG
 WALDSCHULE WETTERDA

STUFE 2

ENTWICKELUNG DER PARKPLATZ AM EINGANG

⇒ SICHERER ZUGANG OHNE "STRECKENVERLÄNGERUNG"

28/9/2016



SICHERER SCHULWEG
NACHSCHULE WEITRA

STUFE 3

2 BEI. PARKPLATZ VOR SPORTHALLE
REDUZIERUNG STRASSENBREITE AUF 3,50 (HÄUTEN VOR SCHULE NUR NOCH
IN AUSNAHMENSTÄFEN

28/9/16

LEHRER
KURZ-P
EIN AUSGANGEN

Antrag aller Fraktionen

Die Fraktionen von
im Ortsbeirat Wehrda

den 21.02.2017

An den
Vorsitzenden
des Ortsbeirates Wehrda
Herrn Ortsvorsteher Dirk Vaupel

Unter TOP 7 "Verschiedenes"
Ortsbeiratsitzung am 21.2.17
bekanntgegeben.

Antrag

Wiedereinrichtung einer Bushaltestelle in der Nähe des Elisabethbrunnens in der Elisabethstraße oder am Wehrdaer Weges für die Linie 1 aus dem Stadtteil Wehrda kommend

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu veranlassen, dass die Stadtwerke Marburg, die seit dem Fahrplanwechsel Ende 2016 ersatzlos weggefallene Haltestelle in der Elisabethstraße entweder an diesem Standort wieder in Betrieb zu nehmen oder am Beginn des Wehrdaer Weges eine neue Haltestelle als Ersatz für die entfallene Haltestelle in der Elisabethstraße zu schaffen.

Begründung:

Die Haltestelle in der Elisabethstraße ist für viele Wehrdaer Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Haltestelle, um in die Bahnhofstraße bzw. die Elisabethstraße zum Einkaufen, zur Bank, zur Hauptpost usw. zu gelangen.

Diese Haltestelle hat schon existiert, als noch kein Stadtbus von Wehrda nach Marburg gefahren ist. Sie wurde im Zuge von Baumaßnahmen auch schon das eine oder andere Mal in den Bereich des Wehrdaer Weges verlegt. Aber ersatzlos gestrichen, bisher noch nie!

Insbesondere älteren Menschen, aber auch Familien mit Kindern ist der Weg von der Haltestelle im Bereich der Deutschhausstraße zurück zur Bahnhofstraße/Post nicht zuzumuten. Auch die Haltestelle in der Robert-Koch-Straße ist keine Alternative.

Die Tatsache, dass man dann über den Bahnhof wieder zurück zur Bahnhofstraße und der Haltestelle vor der Bäckerei Viehmeyer fahren soll, können die Wehrdaer nicht nachvollziehen, zumal man dann von der Haltestelle Diakonie-Krankenhaus bis dort hin (wenn alles nach Fahrplan läuft) 13 Minuten braucht! Geht man den Weg von der Haltestelle Diakonie-Krankenhaus bis hin zur Hauptpost zu Fuß, so benötigt man ca. 20 bis 25 Minuten.

Deshalb wurde diese deutliche Angebotsverschlechterung bereits von vielen Wehrdaer Bürgerinnen und Bürgern bemängelt! Die Beschwerden wurden an nahezu alle Mitglieder des Ortsbeirates herangetragen.

Es geht den Wehrdaer Buskunden nicht um eine besonders gut ausgestattete Haltestelle in diesem Bereich, ein Haltepunkt von der Qualität wie im Bereich des Wehrdaer Weges, an dem man insbesondere aussteigen und natürlich auch einsteigen kann, wäre vollkommen ausreichend. Diese Lösungsmöglichkeit wurde auch bereits im Rahmen der Planungen zur Umgestaltung der Nordstadt im Hinblick auf die in der Planung vorgesehene Verlegung dieser Haltestelle diskutiert.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Wehrda	21.02.2017	8

Stellungnahme zum Bauantrag „Bauvorhaben Begro“

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom 09.02.2017
Fachdienst 63
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Ortsbeirat erhebt gegen das Bauvorhaben keine Bedenken.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
8	-	-
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Bürgermeister Dr. Franz Kahle

Fachdienst 63 zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Wehrda	21.02.2017	9

Betrifft: Verschiedenes

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Der Ortsvorsteher gibt bekannt:

Ein Schreiben des Oberbürgermeisters bezüglich Wegfall der Fußgängerschutzanlage Wehrdaer Straße.

Ein Schreiben der Sparkasse Marburg zur neuen Standortstruktur der Sparkasse Marburg Biedenkopf.

Baugenehmigungen:

Bauvorhaben: Errichtung neuer Parkplätze
Bauherrschaft: Petra Pfob
Bauort: Siemensstraße 8

Bauvorhaben: Umbau von Wandhydrantenanlagen zur trockenen Steigleitung
gen
Bauherrschaft: Nassauische Heimstätte/Wohnstadt Techn. Service Immobilienbewirtschaftung
Bauort: Freiherr-vom-Stein-Straße 53-57

Bauvorhaben: Eingeschossige Aufstockung einer bestehenden Doppelgarage zur Erweiterung der Wohnfläche im Erdgeschoss
Bauherrschaft: Harald Parzinski
Bauort: Mittelweg 11

Bauvorhaben: Anbau an einen bestehenden Backshop, Erweiterung des Eingangsbereiches-WF eines Baumarktes
Bauherrschaft: Wilhelm Felden u. Kaiser & Roth KG Handels GmbH & Co vertreten durch Dr. Chrisoph Grafe
Bauort: Im Schwarzenborn 3

Bauvorhaben: Errichtung von Werbeanlagen
Bauherrschaft: Brass Vertreibs GmbH & Co. KG
Bauort: Affölllerstr. 108

Bauvorhaben: Anbau an das Mehrfamilienwohnhaus
Bauherrschaft: Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft
e.G.
Bauort: Ernst-Lemmer-Str. 11

Bauvorhaben: Anbau an das vorhandene Feuerwehrgerätehaus
Bauherrschaft: Magistrat der Stadt Marburg FD 65
Bauort: Lärchenweg 32

Bauvorhaben: Umbau der Terrasse zu Praxisräumen
Bauherrschaft: A.E. und Walter Troeltsch
Bauort: An der Martinskirche 1



Ortsvorsteher



Schriftführer